

Matinee und Premiere für „Heilige Johanna der Schlachthöfe“

Plauen – Ein spannendes Schauspiel erwartet alle Zuschauer ab 23. März um 19.30 Uhr im Plauener Vogtlandtheater: Generalintendant Roland May inszeniert Bertolt Brechts episches Theaterstück *Die Heilige Johanna der Schlachthöfe*. Das Stück entstand in der Zeit der großen Weltwirtschaftskrise zwischen 1929 und 1931. Die Bezüge zur Finanzkrise 2008 und die Kritik an Kapitalismus und Ausbeutung könnten derzeit nicht aktueller sein. Die Hauptfigur wird von der jungen Schauspielerin Anna Striesow gespielt, die zuletzt mit großem Erfolg in Mays Inszenierungen *Drei Schwestern* und *German History* zu sehen war. Wer sich vorab über die Inszenierungsarbeit und das Stück informieren möchte, ist herzlich zur Einführungsmatinee am 10. März, um 11 Uhr, ins Vogtlandtheater eingeladen.

Roland May und sein Team geben hier exklusive Hintergründe zu Brecht und seinem epischen Theaterstück, das Schauspielensemble ergänzt dazu erste spannende Szenen aus der Probenarbeit. Der Eintritt zur Matinee ist frei.

In *Die Heilige Johanna der Schlachthöfe* befinden sich die Fleischfabrikanten Mauler und Lennox im Wirtschaftskrieg: Immer neu unterbieten sie sich beim Verkauf ihrer Fleischkonserven, bis Lennox schließlich seine Fabrik schließen und seine Arbeiter vor die Tür setzen muss. Das ruft die Schwarzen Stroh Hüte auf den Plan: Sie wollen den Arbeitern in ihrer Not Gott wieder näherbringen. Dabei entscheidet Johanna von den Schwarzen Stroh Hüten, dass sie den Ursachen der sozialen Ungerechtigkeit auf den Grund gehen möchte. Sie wendet sich an Mauler und führt ihm das Elend der Arbeiter vor Augen. Als die Schwarzen Stroh Hüte dann jedoch einen Deal mit den Unternehmern eingehen möchten, um ihre Miete bezahlen zu können, entscheidet Johanna: Sie macht keine Kompromisse.

Im Anschluss an die Aufführung gibt es noch einen Premierenempfang.